

Zwei Klassiker kombiniert

Am Sonntag ist erster Advent. Damit zieht in viele Stuben wieder weihnachtlicher Schmuck ein, darunter nicht selten auch Traditionelles aus dem Erzgebirge. Die Hersteller bieten jedoch nicht nur bekannte Formen und Motive an, sondern lassen sich ständig Neues einfallen. Tatsächlich traditionell, aber dennoch brandneu, ist eine Innovation von Kleinkunst aus dem Erzgebirge Müller GmbH aus Seiffen, der „Rauch-Knacker“, ein Hybrid aus Räuchermännchen und Nussknacker. Beide Funktionen sind durch einen technischen Kniff unabhängig voneinander nutzbar, aber auch gleichzeitig. Eine im Nussknackhebel integrierte Feder gewährleistet, dass der Mund stets ein wenig offen steht, sodass die Funktion eines Räuchermannes immer gewährleistet ist. Rund 80 Einzelteile, 100 Arbeitsschritte und die geschickten Hände qualifizierter Mitarbeiter sind erforderlich, um diese Figur entstehen zu lassen.



Geboren wurde die Idee des „Rauch-Knackers“ vor drei Jahren in einem Gespräch mit einem Fachhändler in den USA. Aktuell wird als Neuheit für das kommende Jahr bereits an einem weiteren Modell gearbeitet, denn noch nie habe es auf eine Neuheit eine solche Resonanz gegeben, wie Holzspielzeugmacher und Geschäftsführer des Familienbetriebes in der 4. Generation, Ringo Müller, berichtet.

Foto: Kleinkunst aus dem Erzgebirge Müller